

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Wilhelm Klepfer, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Knab u. Magdeburg. Druck und Verlag von W. F. Knab u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. 1587. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. für Reaktionen 1794, für Druckerei 961.

Bräunungsanstoß zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Erprobung und den Ausgaben des Vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Anfertigungsgebühr: die halbpaltene Kolonialzeitung 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamt 10 Pf. 1 Mk. Beitragspreisliste Seite 443.

Nr. 146.

Magdeburg, Sonntag den 25. Juni 1911.

22. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Zum Gewerkschaftskongreß.

Dresden war als Tagungsort für den 8. Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands bestimmt worden, weil dort die internationale hygienische Ausstellung stattfindet, an der sich unsere Zentralverbände beteiligen wollten. Den Kongreßteilnehmern wäre damit nicht allein die bequeme Möglichkeit geboten worden, die Ausstellung besichtigen zu können, sondern die Tagung der Gewerkschaften hätte mit ihren den Arbeiterschutz betreffenden Referaten gewissermaßen zur Vervollständigung der gewerkschaftlichen Ausstellung beigetragen. Diese gute Absicht wurde zusehends gemindert. Die Öffentlichkeit weiß, wie die Schanzmänner die Regierung und das Ausstellungs-Komitee zu beeinflussen wußten, damit den Gewerkschaften die Mitwirkung an der Ausstellung verweigert blieb. Die schon ziemlich weit gediehenen Verhandlungen der Generalkommission mit dem Ausstellungs-Komitee gingen schließlich in die Brüche. Die Befürchtung jener Kreise von der „einseitigen“ Ausstellung durch die Gewerkschaften, die nur die Schattenseiten, nicht auch die „Lichtseiten“ der Hausindustrie zeigen würden, verdrängte sich zu an die Generalkommission gestellten Bedingungen, die diese in Rücksicht auf den Zweck der Ausstellung und in Wahrung der Ehre und des Ansehens der Gewerkschaften zurückweisen mußte. Manche Vorbereitung war inzwischen von den Gewerkschaften getroffen worden. Die Sammlungen des Materials sind jedoch nicht umsonst geschehen; bei gelegener Zeit werden die Gewerkschaften damit in der Öffentlichkeit aufwarten.

bleibt es somit den Gewerkschaften verweigert, durch Augenschein die Schäden der Hausindustrie zu zeigen, so wird die Tagesordnung des Kongresses sich damit beschäftigen. Weniger sicher mit der Schilderung der Zustände in der Hausindustrie — denn das ist auf Kongressen und Konferenzen in der letzten Zeit hinreichend geschehen —, mehr mit der Unzulänglichkeit der verdrängten gesetzlichen Regelung der Hausindustrie. Das Hausarbeitsgesetz, wie es dem Reichstag vorliegt, wird der Vorliegende des Tabakarbeiterverbandes, Reichmann, behandeln. Von großem öffentlichem Interesse ist die Behandlung des Koalitionsrechts in Deutschland und des Vorkaufrechts zu einem deutschen Strafgesetzbuch. Rechtsanwalt Dr. Heine mann wird diese Materie aus seinem reichen Erfahrungsschatz vom juristischen Standpunkt aus besonders gut beleuchten können. Den § 158 der Gewerbeordnung, der ein Ausnahmengesetz gegen die Arbeiter ist, läßt der neue Gesetzesentwurf natürlich bestehen. Der Vorkauf bringt keinerlei Sicherung des Koalitionsrechts der Arbeiter, er beschränkt dieses Recht vielmehr noch weiter und nimmt den im Staatsdienst beschäftigten Arbeitern jedes Vereinigungsrecht; seine einzelnen Bestimmungen erinnern lebhaft an das Zucht hausgesetz seligen Andenkens. Deshalb darf dieser Punkt der Tagesordnung wohl als der wichtigste des Kongresses bezeichnet werden.

Auch die Frage des Arbeitsnachweises und der Arbeitslosenunterstützung, die Paul Umreit behandeln wird, gewinnt täglich größeres öffentliches Interesse. Was sich in der Arbeitslosenunterstützung die Gewerkschaften als Aufgabe gestellt haben, hätten Staat und Gemeinden schon längst als ihre sittliche Pflicht erkennen müssen. Die Forderung der Gewerkschaften, die Arbeitslosenversicherung auf der Grundlage der gewerkschaftlichen Arbeitslosenunterstützung einzurichten, und daß das Reich den Gewerkschaften Zuschüsse zu den von ihnen gemachten Aufwendungen zu leisten habe, ohne dabei das Selbstverwaltungsrecht der Gewerkschaften anzutasten, wird auch auf dem Kongreß vertreten werden müssen. Wie hoch die Gewerkschaften durch die Arbeitslosenunterstützung fortlaufend belastet werden, ergeben folgende Zahlen: 1901 erst 1 845 000 Mark dafür vorausgesehen, mußten 1907 schon 5 1/2 Millionen Mark dafür aufgewendet werden. In den Kriegsjahren 1908 und 1909 stiegen diese Ausgaben auf 9 315 000 bzw. 9 719 000 Mark; sie sanken in der Zeit besseren Geschäftsganges im Jahre 1910, betragen aber immer noch 7 Millionen Mark. — In der Arbeitsvermittlung ist ein Verbot der privaten Stellenermittlung und die Errichtung öffentlich-paritätischer Nachweise zu fordern; daneben darf der Ausbau der gewerkschaftlichen Arbeitsnachweise nicht vernachlässigt werden.

Die Frage der Stellung der Privatangestellten im Wirtschaftsleben ist gleichfalls eine wichtige Frage der Zeit. Paul Lange vom Zentralverband der Handlungsgehilfen dürfte als Referent hierzu aus der Kenntnis der Angehörigenverhältnisse einer den Privatangestellten verwandten Berufsgruppe über ausreichende Sachkenntnis verfügen.

Bei Besprechung des Arbeiterzuges und der Arbeiterversicherung wird der Referent Robert Schmidt außer einer kurzen Revue der in Deutschland bestehenden Arbeiterschutzgesetzgebung und einer Schilderung der Unfruchtbarkeit der Arbeiterversicherungsgesetzgebung der letzten Jahre gewiß auch der vom Reichstag verabschiedeten Reichsversicherungsgesetzgebung ein kritisches Nachwort widmen.

Ueber Bildungsbestrebungen und Bibliothekswesen in den Gewerkschaften

wird Sassenbach referieren. Dessenfalls wird hierbei einmal gezeigt werden, was die Gewerkschaften in ihren Institutionen an Bildung und Aufklärung der Arbeitermassen leisten, so in den von der Generalkommission veranstalteten Unterrichtskursen, in der Literaturbeilage des „Korrespondenzblattes“, in den örtlichen Vortragskursen und andres mehr. — Im Bibliothekswesen müßte noch mehr auf eine Zentralisation der an den einzelnen Orten bestehenden Arbeiterbibliotheken hingewirkt werden.

Die Errichtung einer „Volkspflege“, einer gewerkschaftlich-genossenschaftlichen Unterstützungsvereinigung, wird als weiterer Behandlungsgegenstand nach der Tagesordnung des Kongresses angefügt werden. Den Mitgliedern der Gewerkschaften und der Konsumvereine soll damit eine Versicherung geboten werden, die jeden eingezahlten Pfennig möglichst an die Versicherten zurückzuführen wird. In den Privatversicherungsgesellschaften gehen den Versicherten heute jährlich 150 Millionen Mark an eingezahlten Beiträgen verloren. Und die Verwaltung in diesen Gesellschaften kostet ungeheure Summen; bezieht doch bekanntlich der Direktor der „Viktoria“ allein über 777 000 Mark Jahreseinkommen. Gewerkschaften im Verein mit der Konsumgenossenschaft wollen mit dieser „Volkspflege“ daher dem Arbeiterpublikum eine Versicherung schaffen, in der die Interessen der Versicherten in weitestem Maße gewahrt werden. Es soll eine Sterbegeld- und Altersunterstützung, eine Kinderversicherung und eine Notfondsunterstützung eingerichtet werden. Einzelheiten über diese geplante Einrichtung sollen dem Kongreß vorgelegt werden. Die Einrichtung würde sicher dazu beitragen, daß die wirtschaftliche Macht sich immer mehr in den Händen der Arbeiter konzentriert.

Der Rechenschaftsbericht der Generalkommission, den Karl Legien erstatten wird, liegt dem Kongreß gedruckt vor. Er erstreckt sich auf die Zeit vom 1. Juni 1908 bis 31. Mai 1911. Die sozialpolitische Arbeit des Reichstages in ihrer Bedeutung für die Gewerkschaften und die Stellung unserer Verbände zu den sozialpolitischen Gesetzesveränderungen werden darin zunächst besprochen. Außer einigen kritischen Zeilen zur Finanzreform werden das Arbeitsamtergesetz, das Hausarbeitsgesetz, die Novelle zur Gewerbeordnung, das Stellenvermittlungsgesetz, das Gesetz über die Sicherung der Bauforderungen und die Reichsversicherungsgesetzgebung erwähnt. Der Legitimationskartenzwang für ausländische Arbeiter in Deutschland und die Maßnahmen der internationalen Gewerkschaftskonferenz hierzu, die gemeinsamen Arbeiten der Partei und der Gewerkschaften zur Erziehung der Arbeiterjugend und das Rastplatzabkommen werden im Bericht dargestellt. Besonders Interesse beanspruchen die Vereinbarungen mit dem Zentralverband der Konsumvereine, die auf dem Kongreß auch als besonderer Punkt im Rechenschaftsbericht behandelt werden sollen. Ueber die Tätigkeit der durch die Generalkommission eingerichteten Institutionen, des Arbeiterinnensekretariats, des Zentralarbeitersekretariats und der neugegründeten sozialpolitischen Abteilung wird ebenfalls berichtet. Die Besprechung der internationalen Verbindung und eine kurze Abhandlung über die innere Verwaltung beschließen den Bericht, dem ein ausführlicher Kassenbericht beigegeben ist. Einnahmen und Ausgaben sind gestiegen. Die Einnahme betrug rund 1 061 000 Mark, die Ausgabe 1 019 000 Mark, so daß ein Ueberschuß von 42 000 Mark zu verzeichnen ist; der Kassenbestand beziffert sich auf 405 000 Mark. Die Abrechnung über Streike und Ausperrungen schließt einschließlich eines Sachvortrags von 8449 mit rund 2 1/2 Millionen Mark ab. Diese hohe Summe wurde durch den schwedischen Streik und die Bauarbeiterausperrung verursacht.

Das Jahr 1910 zeigte die Gewerkschaften wieder auf dem gewohnten Vormarsch. Die Zentralverbände steigerten ihre Mitgliederzahl um 174 346 im Jahresdurchschnitt. 9 Verbände hatten einen Mitgliederverlust von 2634 zu verzeichnen, während in 44 Verbänden 238 087 Mitglieder bis zum Jahresabschluss gewonnen wurden. 7 Verbände haben mehr als 100 000 Mitglieder, der größte hat inzwischen eine Mitgliederzahl von einer halben Million erreicht.

Die Zentralverbände hatten am Jahresabschluss 1910 2 128 021 Mitglieder. Die zweite Million ist also überschritten.

Mit diesem erfreulichen Ergebnis tritt der Gewerkschaftskongreß am 26. Juni zur Beratung seiner reichhaltigen Tagesordnung zusammen. Die starke Entwicklung der deutschen Zentralverbände und ihre Erfolge in der Hebung der Lebenslage der deutschen Arbeiter haben das Vertrauen der Arbeiter und Arbeiterinnen zur gewerkschaftlichen Organisation gestärkt, sie dienen als beste Vorbild für den gewerkschaftlichen Organisationsgedanken. In diesem Sinne weiter tatkräftig zu wirken, wird der Dresdener Kongreß beitragen. Möge seiner reichen Arbeit auch reiche gewerkschaftliche Ernte beschieden sein! —

Politische Uebersicht.

Magdeburg 24. Juni 1911.

Das Zentrum bereitet Wahlrechtsdebatten!

Ein nichtswürdiger Streich, wie ihn nur die Niedertracht der Schwarzen ersinnen konnte, ist am Freitag abend im preussischen Dreiklassenhaus verübt worden.

Am Montag sollte endlich, so war in „unverbindlichen“ Besprechungen der Parteiführer festgesetzt worden, der so lange zurückgestellte Antrag auf Einführung des gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts in Preußen auf die Tagesordnung des Hauses am Schluß der Freitagsitzung — der Sonnabend sollte sittingsfrei bleiben — einen dementsprechenden Beschluß fassen. Das Zentrum bereitete aber diese Beschlußfassung, indem es vor Schluß der Sitzung scharfenweise den Saal verließ und das Haus auf diese Weise beschlußunfähig machte. Die Festlegung der Tagesordnung bleibt infolgedessen dem Präsidenten der Dreiklassenkammer, Jordan von Kröcher, überlassen, und man kann hundert gegen eins wetten, daß die Tagesordnung Kröchers eher von allen Dingen und noch einigen andern handeln wird als vom allgemeinen Wahlrecht.

Kam es am Freitag abend zur Abstimmung über die Tagesordnung vom Montag, dann mußten die Parteien bekennen, ob sie die Beratung des Wahlrechtsantrags wollten oder nicht. Sozialdemokraten, Fortschrittler, Nationalliberale und Polen würden für die Beratung gestimmt haben, so daß es vom Zentrum abgegangen hätte, wer die Mehrheit bekam: die Parteien, die die Aussprache über das Wahlrecht wollten, oder die Junker, die jede Erörterung dieses für sie lebensgefährlichen Themas mit allen Mitteln unterbinden möchten. Das Zentrum wollte den Junkern helfen, eine neue Wahlrechtsdebatte zu vereiteln. Es war aber zu feige, dies offen zu tun, indem es etwa mit den Konservativen für eine andre Tagesordnung gestimmt hätte. Also griffen sie zu dem hinterlistigen Mittel, das Haus beschlußunfähig zu machen und das Schicksal des Wahlrechtsantrags in die Hände Kröchers zu legen, der das übrige zu besorgen hat.

Gar nicht lange vor diesem skandalösen Vorgang war auf Antrag deselben Zentrums eine namentliche Abstimmung vorgenommen worden, bei der die Anwesenheit von 250 Abgeordneten und somit die Beschlußfähigkeit des Hauses festgestellt worden war. Als dann kurz darauf, wieder auf Antrag des Zentrums, eine zweite Abstimmung vorgenommen wurde, hatten bereits so viel Zentrumsmitglieder den Saal verlassen, daß das Haus beschlußunfähig war! Beweis genug, daß diese Beschlußunfähigkeit sorgfältig prävariirt worden ist. Die namentlichen Abstimmungen waren nichts andres als eine widerwärtige Komödie, unternommen zu dem Endzweck, eine Beschlußfassung über die Tagesordnung vom Montag unmöglich zu machen.

Allerdings, keine Partei hat mehr Grund, eine neue Wahlrechtsdebatte zu fürchten und sich vor der Wahrheit zu verziehen als das tückische dreizehnjährige Zentrum. Das Junkertum mit seiner offenen Brutalität verdient immer noch bedeutend mehr Respekt als diese erbärmlich verlogene Partei, die es bisher immer noch verstanden hat, unter fortwährender Bekundung ihrer Freundschaft für das gleiche Wahlrecht alles zu tun, was geeignet ist, den Bestand des elendesten aller Wahlssysteme zu befestigen. Jahrelang hat die Zentrumspresse in wüster Schamfächermanier gegen die Wahlrechtsbewegung gehetzt und intrigiert, um schließlich in den Verhandlungen des letzten Jahres die Sache des gleichen Rechts offen an die Junker zu verraten. Während selbst die Regierung beantragt hatte, das indirekte Wahlrecht durch das direkte zu ersetzen, stimmte das Zentrum damals gegen das direkte Wahlrecht. Es stimmte gegen die Gleichheit des Wahlrechts und gegen die geheime Wahl der Abgeordneten durch die Wahlmänner. Um aber selbst die geheime Wahl der Wahlmänner in ländlichen Gegenden illusorisch zu machen, beantragte das Zentrum die Einführung von Terminwahlen in Orten von nicht mehr als 3000 Einwohnern. Das Resultat all dieser Treibereien und Machenschaften war, daß alles beim alten blieb, daß jeder Fortschritt verhindert wurde, daß das Versprechen der Thronrede vom 20. Oktober 1908 nicht einmal eine teilweise Erfüllung fand.

Lebte in der Zentrumspartei nur ein Funken von Rechtsgefühl und Ehrlichkeit, dann hätte sie sich nach dem so jammervoll mißglückten Experiment einer Wahlreform mit Eifer in die Wahlrechtsbewegung stürzen müssen, die Spolierung der Junker wäre vollendet, der Sieg des gleichen

Provinz und Umgegend.

Bezirksverband.

In den Parteiorganisationen des Regierungsbezirks Magdeburg ist am Sonntag den 25. Juni der 26. Wochenbeitrag...

Mten, 24. Juni. (Eine Stadtvordnerten-Sitzung) ist am 27. Juni, abends 8 Uhr.

Afcherleben, 24. Juni. (Gewerbegerichtswahl.) Auf die vom Gewerbstärkestellern aufgestellten Kandidaten entfielen 858 Stimmen. Es erhielt fünf Beisitzer.

Biere, 24. Juni. (Die volle Kompottschüssel des Arbeiters.) In letzter Zeit haben die pensionierten Vergleute von hier und in der Umgegend sich zur Nachuntersuchung...

Groß-Salze, 24. Juni. (Selbstmordversuch.) Mit einem Dajchen und verirrte sich hier am Donnerstag eine polnische Arbeiterin...

Burg, 24. Juni. (Die Adressisten vom siebenten Tage) halten ihre Konferenz vom 4. bis 18. Juli in Friedersau ab. In der Errichtung von Zelten ist schon seit langem gearbeitet worden.

Der Vaterländische Frauenverein hat sich vom Oberpräsidenten der Provinz Sachsen die Erlaubnis zu einer Concerte erhalten.

Die Wäsche, die Wäsche! Auf Wäsche scheinen es die zum Neuen Veranlagten hier abgesehen zu haben.

Festgeleben, 24. Juni. (Von der Landpost.) Die am vergangenen Sonntag hatgefundene Verbreitung der Landpost verleiht hier in schöner Weise.

auer Umständen aus dem friedlichen Gnadau hinauszuweichen. Das würde denn auch prompt befragt. Doch unsere Schreier verbreiten wir nach wie vor in Gnadau...

Wenthu, 24. Juni. (Stadtvordnerten-Sitzung vom 23. Juni.) Dem hiesigen Schulbezirk ist der Forstgutsbezirk Altenplathow zugeteilt.

Groß-Salze, 24. Juni. (Selbstmordversuch.) Mit einem Dajchen und verirrte sich hier am Donnerstag eine polnische Arbeiterin...

Geberstadt, 24. Juni. (Setzungsagitation.) In einigen Strofen der Unterstadt wird am Sonntag eine Agitation für die „Vollstimm“ erlaufen.

Die Arbeiterbewegung an sich in den gegnerischen Kreisen zum Teil in der allgeringsten Weise schänkt und beschneidet. Diesen Kampf der Führer dulden und unterstützen die Arbeiter...

(Die Verkaufhandlung der Unterstadt.) Vor längerer Zeit wurde darauf hingewiesen, daß am Burckhardt von dem früheren Dehnschen Fabrikgrundstück, das niedergefallen wurde...

(Ueber die Kinderrippe) hervort infolge eines Vorkommnisses eine starke bürgerliche Erregung, die dadurch zum Ausdruck kommt, daß einige Mütter ihre Kinder nicht mehr nach der Rippe bringen.

(Deutscher Kundflug.) Für die lokalen Wettbewerbe und zum Flug über den Harz vom 5. bis 7. Juli liegen bis jetzt allein sieben Sondermeldungen vor.

Sicherleben, 24. Juni. (In der „Vodzeitung“) sucht die Firma Behrens u. Kuhne für ihre Sack- und Leinwandfabrik junge Mädchen und Frauen.

Vor der Trennung.

Von Franz Molnar.

Weit draußen im Park, auf einem anlegenen Wege wandeln ein Herr und eine Dame. Sie: Also Schluß, lassen wir es dabei bewenden.

ihres Mannes auf jenem Walde Imprudenz und Geist gleichsam brachten. Sie: Ich weiß nicht, was Sie an mir lieben. Und eben...

er betroffen): Warum aber? Sie: Sie selber haben sich bereits die Antwort darauf gegeben.

Billige Woche!

Bis Sonnabend
den 1. Juli erhält
zur Probe

jeder Käufer
jedoch nur

bei Abgabe meiner
Annonce, welche am
Freitag den 23. d. M.
erschienen (nicht für
Annonce von heute)

1/4 Pfund gratis

von Knäusels Tafel-Butter-
Ersatz (Margarine) 1/2 Pfund
48 Pfg. (50/6 Rab.) damit jede
Hausfrau diese weltberühmte
delikate unübertroffene Qua-
lität unbedingt kennen lernt!

Sie staunen
über die jetzt
ganz bedeutend
verbesserte
Qualität.

Albert Knäusel
Jakobstr. 50
— Alte Alter Markt. —

15 Ausnahmetage!

Carl Staufenberg & Söhne

Magdeburg-Sudenburg, St.-Michael-Str. 44/44a

Vom 25. Juni bis 9. Juli auf alle Waren

doppelten Rabatt!

Große Partien diverse Reste zu

Kleidern, Blusen, Kinder-Anzügen u. Hüfen

Extra-Angebot

Großer Posten Bettzeuge

Qualität 1:	130 cm breit	Regulärer Preis	Meter 1.00
		Ausnahmepreis	Meter 0.91
Qualität 2:	80 cm breit	Regulärer Preis	Meter 0.65
		Ausnahmepreis	Meter 0.56
Qualität 1:	130 cm breit	Regulärer Preis	Meter 0.90
		Ausnahmepreis	Meter 0.84
Qualität 2:	80 cm breit	Regulärer Preis	Meter 0.65
		Ausnahmepreis	Meter 0.49

Trotz dieser billigen Preise doppelten Rabatt!
Beachten Sie bitte die Auslagen in unsern Schaufenstern.



Schmerzlose
Behandlung

Dieselbst erhalten wir ein brauch-
bares, gut sitzendes, tadellos aus-
sehendes Zahnersatzstück mit nur echten
Zähnen zu den bekannten billigen Preisen!

Fast **gänzlich schmerzloses Zahnziehen**
für nervöse und ängstliche Personen
besonders zu empfehlen.

Kunstvolle Plomben-, Kronen- und
Brückenarbeiten, Stützähne.

Modernster Zahnersatz ohne Gaumenplatte.
Vornehme **erstklassige** Behandlung. Auswärtige
Patienten werden in einem Tage fertig behandelt.
Zahlreiche Anerkennungen.

300 Mark Belohnung demjenigen, welcher
uns nachweist, daß
wir nicht nur erstklassiges Material verarbeiten!

Reform-Zahnpraxis

nur Breitweg 138, neb. Café Hohenzollern. Tel. 4413.

Staufburg Zum Plätten feiner Herren- u. Damen
Wäsche empf. sich neu, großartig, spottbillig. Ge-
werbestraße 12. 2727 Goldschmiedebrücke 5, 1.

Den lebhaften Umsatz, den ich in den Artikeln: Gardinen, Teppiche, Sofaplüsche, Blüschdecken, Portieren, Uebergardinen, Steppdecken, Chaiselonguedecken, Erbställ- und Tüll-Bettdecken, Läufer und Vorleger, erziele, ist der beste Beweis, daß ich wirklich gute Waren außerordentlich billig verkaufe.

Ferner in großer Auswahl und guten Qualitäten:
Hochmoderne Kleiderstoffe, schwarz und farbige in glatten und gemusterten, dichten und durchbrochenen Geweben.

Hochmoderne Wollmuffel- und Waschstoffe in neuesten Mustern und Geweben mit und ohne Bordüren.
Weiße u. creme Woll-, Wasch- u. Stickerstoffe sowie halbherige gefärbte Roben und Blusen.

Hochmoderne Kostüme- und Kostümtuche darunter 2 Sorten, 130 cm breit, Meter 1.50 u. 1.80, die aber dafür außerordentlich billig sind.

Vorzügliche Herren-Anzüge und Paletotstoffe darunter Mustercoupons besonders guter Fabrikate.
Cheviots, Buchskin, Manschester u. Waschstoffe für Straben-Anzüge, darunter viele Reste, besonders billig.

Hochmoderne Damen-Konfektion schwarze Paletots, farbige Paletots, Staubmäntel, Golfjassen, Wetter-Pelerinen, befaamt billig.

A. Karger

Gr. Marktstr. 8, Ecke Jakobstr. 46

Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall
beliebte selbsttätige, vollkommen
unschädliche Waschmittel Persil.
Einfach in der Anwendung und billig
im Gebrauch, da jeder Zusatz von
Seife und Waschlauge überflüssig.
Erhältlich nur im Original-Paket.

Persil

ist garantiert frei von scharfen Stoffen und
greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch-
und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste
Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

und
Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel-
bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz
für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Decorations-Blatt

feinster Farbendruck, grüner Kranz, roter Grund
— Größe 36x45 cm —

für Partei-, Gewerkschafts-, Turner-, Radfahrer- und Sängereffekte

Preis à Stück 15 Pfennig
empfiehlt

Buchhandlung Volksstimme

3 Große Münzstraße 3

Mit dem Namen

SINGER

werden die besten
Nähmaschinen der Welt bezeichnet.
Durch unsere sämtliche Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.

Magdeburg, Breitweg 174 Jakobstrasse 41.

Halberstadt, Hoher Weg 25. Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.
Burg, Schartauener Strasse 37. Wernigerode, Breite Strasse 42.
Quedlinburg, Bockstrasse 12. Thale, Joachimstrasse.

Kenner bevorzugen
Maldiva-
Zigaretten!

10 Prozent extra
besitzen Sie, wenn Sie Ihre
Brautausstattung
bis 1. Juli bei mir kaufen
Richard Göthling
Wohlverpackt mit elektrischer Leuchte
Preis: 1,50 Mark
Lübecker Str. 103. Fernruf 5235.
Besuchen Sie unsere Schaufenster
mit dem ausgezeichneten Preis.
Zurückgehende Mittel unter Preis.

SAALE

Briketts, feinste Marke
für Zimmerheizung

Den lebhaften Umsatz, den ich in den Artikeln: Gardinen, Teppiche, Sofaplüsche, Blüschdecken, Portieren, Uebergardinen, Steppdecken, Chaiselonguedecken, Erbställ- und Tüll-Bettdecken, Läufer und Vorleger, erziele, ist der beste Beweis, daß ich wirklich gute Waren außerordentlich billig verkaufe.

Ferner in großer Auswahl und guten Qualitäten:
Hochmoderne Kleiderstoffe, schwarz und farbige in glatten und gemusterten, dichten und durchbrochenen Geweben.

Hochmoderne Wollmuffel- und Waschstoffe in neuesten Mustern und Geweben mit und ohne Bordüren.
Weiße u. creme Woll-, Wasch- u. Stickerstoffe sowie halbherige gefärbte Roben und Blusen.

Hochmoderne Kostüme- und Kostümtuche darunter 2 Sorten, 130 cm breit, Meter 1.50 u. 1.80, die aber dafür außerordentlich billig sind.

Vorzügliche Herren-Anzüge und Paletotstoffe darunter Mustercoupons besonders guter Fabrikate.
Cheviots, Buchskin, Manschester u. Waschstoffe für Straben-Anzüge, darunter viele Reste, besonders billig.

Hochmoderne Damen-Konfektion schwarze Paletots, farbige Paletots, Staubmäntel, Golfjassen, Wetter-Pelerinen, befaamt billig.

A. Karger

Gr. Marktstr. 8, Ecke Jakobstr. 46

Den lebhaften Umsatz, den ich in den Artikeln: Gardinen, Teppiche, Sofaplüsche, Blüschdecken, Portieren, Uebergardinen, Steppdecken, Chaiselonguedecken, Erbställ- und Tüll-Bettdecken, Läufer und Vorleger, erziele, ist der beste Beweis, daß ich wirklich gute Waren außerordentlich billig verkaufe.

Ferner in großer Auswahl und guten Qualitäten:
Hochmoderne Kleiderstoffe, schwarz und farbige in glatten und gemusterten, dichten und durchbrochenen Geweben.

Hochmoderne Wollmuffel- und Waschstoffe in neuesten Mustern und Geweben mit und ohne Bordüren.
Weiße u. creme Woll-, Wasch- u. Stickerstoffe sowie halbherige gefärbte Roben und Blusen.

Hochmoderne Kostüme- und Kostümtuche darunter 2 Sorten, 130 cm breit, Meter 1.50 u. 1.80, die aber dafür außerordentlich billig sind.

Vorzügliche Herren-Anzüge und Paletotstoffe darunter Mustercoupons besonders guter Fabrikate.
Cheviots, Buchskin, Manschester u. Waschstoffe für Straben-Anzüge, darunter viele Reste, besonders billig.

Hochmoderne Damen-Konfektion schwarze Paletots, farbige Paletots, Staubmäntel, Golfjassen, Wetter-Pelerinen, befaamt billig.

A. Karger

Gr. Marktstr. 8, Ecke Jakobstr. 46

Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer!
Zigarren, Zigarettten, Tabake
bei
H. Dachenhausen, Magdeburg
Inhaber: Gustav Honemann
Peterstraße 22 2494 Fernruf 2869
Verlangen Sie Preisbuch:

Zähne 2 Mark an

2873 Auf Wunsch Teilzahlung pro Woche 1 Mk.
2874 Absolut schonendste Behandlung. Glomern von 1 Mt. an.
Alex Friedländers Zahn-Atelier, Breitweg 103, v. l.
vis-à-vis dem Zentraltheater, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz.

3-5 Mk. täglich. Verdienst durch Strickmaschine.
Anleitung leicht und kostenlos. Arbeitsleistung nach allen
Orten franco. Fleißige Mädchen und Frauen verlangen
kostenfrei den Prospekt von der Trikotagen- und Strumpf-
fabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken B. 72. 2881



Meyer's Kaffee

in Paketen.
Beste Qualitätsmarke.
Direkter Import. Hamburg, Freihafen.
Nur zu haben bei:

In Magdeburg:

Altstadt:

- Hermann Bärwald, Berliner Strasse 16.
- Wilhelm Fischer, Prälatenstrasse 18. Tel. 1182.
- Anton Helling, Königstrasse 67.
- Richard Hopstock, Breitweg 232. Tel. 4511.
- Ludwig Kowalski, Grosse Marktstrasse 2. Tel. 5469.
- Gustav Krüger, Bismarckstrasse 33. Tel. 2037.
- Leonhard Lahne, Himmelreichstrasse 22. Tel. 2024.
- Udo Plock, Grünearmstrasse.
- S. Pollak, Alte Ulrichstrasse 14. Tel. 445.
- Ernst Rienecker, Neustädter Strasse 26.
- Gustav Rose, Kaiserstrasse 96. Tel. 1187.
- E. L. Schröder, Jakobstrasse 28.
- Hermann Voigt, Kaiserstrasse 51. Tel. 4378.

Neustadt:

- Andreas Baster, Königgrätzer Strasse 16. Tel. 4660.
- Behner & Eckstein, Lübecker Strasse 32.
- Bahner & Eckstein, Moldenstrasse 35.
- Carl Beinert, Pionierstrasse 18.
- Ad. Frebel Nachfolger, Brüderstrasse 12. Tel. 2310.
- F. Mückenheim & Co., Lübecker Str. 29. Tel. 4523.
- Friedr. Paul, Lübecker Strasse 101. Tel. 2797.
- Max Schneider, Neuhaldensleben Strasse 10.
- Werner Schulz, Lüneburger Strasse.
- Wilh. Stegmann, Lübecker Strasse 14. Tel. 4827.

Wilhelmstadt:

- Alfred Behrens, Arndtstrasse 49. Tel. 1365.
- Behner & Eckstein, Annastrasse 2.
- Chr. Kluge, Olivenstädter Strasse 6.
- Otto Koch, Grosse Diesdorfer Strasse 32. Tel. 4942.
- Otto Müller, Friesenstrasse 4. Tel. 2504.
- Otto Wernecke, Olivenstädter Strasse 29. Tel. 5212.
- Hermann Woldt, Gr. Diesdorfer Strasse 227. Tel. 2639.

Sudenburg:

- Behner & Eckstein, Halberstädter Strasse 197.
- Karl Neuling, Leipziger Strasse 54. Tel. 4713.
- Wilh. Oppermann, Halberstädter Strasse 36.

Buckau:

- Behner & Eckstein, Schönebecker Strasse 100.
- A. F. Rieck Nachf., Schönebecker Strasse 14.
- Ernst Schweiß, Dorotheen- u. Feldstr.-Ecke. Tel. 2852.

Werder und Friedrichstadt:

- J. Hanusch, Werder-Drogerie, Mittelstrasse 49.
- H. Schinkel Nachf., Henmarkt 5. Tel. 3297.

Fermersleben:

- Reinh. Kirsch, Schönebecker Strasse.
- Herrn. Pieper, Schönebecker Strasse.

In Barleben: Heinr. Schröder.

In Gr.-Ottersleben: F. H. Quenstedt & Sohn.

Vertreter: Paul Horlitz, Magdeburg
Königstraße 66 — Tel. 5313

Zu haben in 1/4, 1/2 und 1-Paket.

Meine Chronik.

Die Typhusepidemie in Schneidemühl. Am Freitag sind in Schneidemühl vierundzwanzig neue Typhusfälle gemeldet worden.

Folgen eines Blitschlags. Ein interessantes Beispiel für die Nachwirkung eines Blitzes behandelt ein Oberarzt des Nervenzentrums Dr. Rudolf Foerster (Charlottenburg).

Ein schweres Unglück ereignete sich in der Motorenfabrik von Benz u. Co. in Mannheim. Der Schlosser Adolf Dürnag wurde, als er einen Transmissionsdraht versetzen wollte, von einer Transmissionswelle des Motors tödlich verletzt.

Die Familie Meyer war auf dem hannoverschen Städtetag in Hannover hervorragend vertreten. Dem Bürgermeister Meyer der Stadt stand nach ein Senator F. W. Meyer zur Seite.

Ein Sturz eines Wehres. Auf der kanalisiertesten Oderstrecke ist, wie die „Schlesische Zeitung“ meldet, heute früh das Wehr bei der Wehremündung gebrochen und das Wasser abgelaufen.

Ein Felsenbrand. Seit Freitag mittag steht die Ortschaft Waldmannsdorf bei Klagenfurt in Flammen. Die Feuerwehren sind wegen Wassermangels machtlos.

Zwei Todesurteile. Das Schwurgericht zu Gleiwitz hat nach zweitägiger Verhandlung den Schneider Joseph Kupka (Jahrze) wegen Mordes zum Tode verurteilt.

Entwichen. In dem Prozeß der internationalen Hoteldiebe Neumann und Genossen ist die Geliebte des Neumann, Stella Wittenberg, aus Ungarn gebürtig, die in die Entbindungsanstalt der königlichen Charité in Berlin als Untersuchungsgefangene übergeführt worden war, entwichen.

Schwerer Bootsunfall. In Mecheln in Belgien ist am Freitag kurz nach Mittag das Boot, das den Transport auf dem Hafen vermittelt, gesunken. 20 Personen, die sich im Boote befanden, fielen ins Wasser.

Hans Grabe fliegt. Kleine Etappenflüge beabsichtigt an einem der nächsten Sonntage Hans Grabe vom Flugplatz Dork aus nach den umliegenden Ortsteilen zu unternehmen.

Flug Wien—Budapest. Der Flieger v. Anlauff-Frankell äußert sich über seinen Flug folgendermaßen: Entgegen dem Verhalten anderer Flieger habe er den Lauf der Donau als sicherste Führungslinie gewählt.

Flug München—Berlin. Eine Firma in München hat 50 000 Mark für einen Flug von München nach Berlin ausgesetzt, doch scheinen die Bedingungen unsern Fliegern bis jetzt zu schwierig gewesen zu sein.

Absturz eines Militärfliegers. Am Freitag vormittag stürzte über Wustermarke der Leutnant Scholz, der in einem Militär-Veroplan aufgestiegen war, infolge Verjagens des Motors aus etwa 120 Meter Höhe ab.

Besteigung des Montblanc durch einen Hund. Es dürfte wohl vereinzelt dastehen, daß ein Hund mit leichter Mühe und in verhältnismäßig kurzer Zeit den Weg zum Gipfel des Montblanc findet.

Der europäische Rundflug. Die dritte Etappe des europäischen Rundfluges wurde von 18 Konkurrenten angetreten. Die Etappe, die von Vättig mit einer Zwischenlandung bis Utrecht führte, ist circa 250 Kilometer lang.

Table with 3 columns: Rank, Name, and Time. Lists participants in the European Round Trip like Gibert, Garros, and Vidart.

Infolge des sich erhebenden starken Windes konnten die Flieger, die den Start versetzt hatten, diesen nicht mehr vornehmen. Im Klammern ist immer noch die Art an der Spitze mit 8 Stunden 14 Minuten 52 Sekunden.

Eingegangene Druckschriften.

Von der Neuen Zeit ist soeben das 38. Heft des 29. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Ein Wulfer. Die Revolution in Mexiko.

Bereins-Kalender.

- List of various clubs and their meetings: Deutscher Bauarbeiterverband, Arbeiter-Samariterkolonne, Arbeiter-Radfahrerverein, etc.

Suppenfleisch spart, MAGGI'S Suppen. Advertisement for Maggi's soup, featuring a logo and text about the benefits of the product.

Advertisement for 'Kartoffeln' (potatoes) and 'Modem. Anzüge' (modern suits) with contact information for a shop.

Advertisement for 'Kaufe heute Sonntag jeden Bojen Kanarienvögelchen' (buy today Sunday every bird Canary bird) with an illustration of a bird.

Advertisement for 'A ROSE' (a rose) with an illustration of a woman and text about a repair service.

Advertisement for 'Volkswannen' (people's tubs) with an illustration of a bathtub and text about its features.

Advertisement for 'Zwei freie Luftbäder' (two free air baths) with text about the location and hours.

Advertisement for 'Zahnarzt Goldmann' (dentist Goldmann) with an illustration of a man and text about dental services.

Advertisement for 'Käufer!' (buyer!) and 'Rich Kruse' with text about buying goods and contact information.

Berbfster Bierhalle
 Heute sowie jeden Sonntag von nachm. 3 Uhr an
Öffentlicher Tanz.
 Hierzu laden freundlichst ein 2602 H. Hildebrand u. Frau.

Luisenpark.
 Heute Sonntag
Groß. Garten-Konzert
 Im grossen Saale Tanz.
 Nach 8 Uhr Doppelkonzert.

Thalia - Budau
 Sonntag den 25. Juni,
 von nachmittags 3 Uhr an
Gr. öffentlicher Tanz.
 Ergebenst ladet ein 2500 J. Westphal.

Ernst Herrmanns Restaurant
 Neustadt, Heinrichstraße 2 2771
 Empfehle mein Lokal auf das angelegentlichste. Vereinszimmer mit Instrumenten, circa 40 Personen fassend, noch einige Tage frei. Heute Sonntag musikalische Unterhaltung. Um freundlichen Besuch bittet ergebenst Der kleine Herrmann.

Zum Kyffhäuser.
 Heute Sonntag: **Tanzkränzchen.**
 - Größte Kinderspielplätze. - Doppelkegelbahnen. - Familien können Kaffee trinken. Freundl. ladet ein Fr. Lorbeer.

Friedrichslust
 Sonntag, von nachmittags 3 1/2 Uhr an
Gesellschaftsball
 Ergebenst ladet ein 2503 Albert Naumann.

Neuer Schwan Leipziger Str. Fernruf 3534.
 Herrlicher schattiger Garten. Angenehmer Familienverkehr.
 Jeden Sonntag von nachmittags 3 1/2 Uhr
Gesellschaftsball
 Mittwoch den 28. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr an
Zweites grosses Kinderfest
 unter Leitung der beliebten Kinderärztin Fräulein Jungmanns.
 Zur Aufführung gelangt **Rotkäppchen.**
 Kinder 10 Pf. Erwachsene frei.
 Von abends 8 bis 11 Uhr Gr. Gesellschaftskonzert.
 Ergebenst ladet ein 2504 Reinhold Schreiber.

Wilhelmstal Inhaber: Alb. Claus, Leipziger Straße 18.
 Jeden Sonntag
Gesellschaftsball bei vollem Orchester.
 Empfehle meinen schönen Garten nebst renovierter Kegelbahn.
 Freundlichst ladet ein 2502 Albert Claus.
 Familien können Kaffee trinken.

Klein-Ottersleben
Gasthof Deutscher Hof
 Heute Sonntag **Tanz**
 im zeitlich dekorierten Saale.
 Neue Musik! 2776 Neue Musik!
 Es ladet freundlichst ein E. Schütze.

Gommern
Gasthof zur goldenen Sonne
 empfehle allen Ausflüglern meine Lokalitäten zur heiligen Benutzung.
 2 Säle, Vereinsstube, Kegelbahn usw.
 Guter bürgerlicher Mittagstisch, diverse Biere u. Weine, Ausspann für 16 Pferde.
 2510 Wwe. Bollmann.

Aschersleben.
Stadttheater-Lichtspiele
 Jeden Mittwoch Programmwechsel.
 und Samstagabend Programmwechsel.
 Das den heiligen, 15 Bilder umfassende Programm sei erwidert.
Der Sündenfall.
 Großes Sittendrama, in dem ein Arbeiter, dessen Tochter und ein reicher Grundbesitzer die Hauptrollen spielen. Aufführungsbanner mit 1 Stunde.
 Sonntag, von 3 bis 6 Uhr: **Kindervorstellung.**

Nur für Erwachsene! Ausschneiden!
Richardts Gesäle, Apfelstraße 9
Ehrlich-Hata-Lichtbildervortrag
 Dienstag, 27. Juni nur für Herren! über
 Mittwoch, 28. Juni nur für Damen! 18 Jahre
 Hierzu stellt das altrenommierte Gummigeschäft Jette, Fischerstraße 24, aus.
 Gewerkschafter zahlen nur 30 Pf. Ausweis durch Karte oder Gewerkschaftsbuch. - Anfang 9 Uhr. -
 Der Igl. i. Kunstschneiderei u. Seminarlehrer a. D. Richter, Institutsdirektor am „Univerfium“, Leipzig.



Was
 ick mir zum
 putzen hol?
**Einzig und
 allein
 Blendol**
 Den besten flüssigen Fleckmittel
 (DACHENMANNSWERKE, GERMANY)

In Glasfl. zu 10, 15 und 25 Pf., in Blechfl. zu 20, 30 und 50 Pf.
 Überall erhältlich. Fabrik: Urban & Lamm, Charlottenburg, 8157
 Vertreter: E. Böninger, Fürstenufer 12.

Die Schwindsucht der Arbeiter
 ihre Ursachen, Häufigkeit u. Verhütung
 Von
Prof. Dr. med. Th. Sommerfeld
 Preis 30 Pf.
 empfiehlt

Buchhandl. Volksstimme
 Grosse Münzstrasse 3.

Verband der Brauer- u. Mühlenarbeiter u. verw. Berufsgenossen
 Zahlstelle Magdeburg
 Sonntag den 24. Juni, 8 1/2 Uhr abends, im Restaurant von Jos. Papien, Braunschweigstraße 3:
Monatsversammlung
 Referent: Parteisekretär Genosse Holzappel.
 Auch die Frauen der Mitglieder sind ganz ergebens eingeladen. Einen zahlreichen Besuch erwartet
 Mit kollegialem Gruß Der Vorstand.

Arbeiter-Sekretariat Magdeburg
 Fernruf 2841 Gr. Mühlstraße 3. Fernruf 2841
 Unentgeltliche Auskunft an alle Personen in der Ber.
 von 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr. Außer der Auskunftszeit
 und am Sonntag nachmittags und Sonntag ist das Sekretariat
 für Auskunftsuchende geschlossen.

Konsumverein für Aschersleben u. Umg.
 E. G. m. b. H.
 Am Montag den 26. Juni, abends 8 1/2 Uhr, bei
 Herrn Otto Wilcke (Prinz von Preußen)

Generalversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Vorstands- und Aufsichtsratswahlen.
 2. Geschäftliches.
 Ein Mitgliedskarte ist ein Sachlegung vorzulegen. Zu zahl.
 werden Betrag der Versammlung ladet freundlichst ein
 Der Aufsichtsrat. J. A. Wegling, Karpfenber.

Kino-Salon Quedlinburg.
 Jeden Dienstag
 und Samstag
Programmwechsel!
 Herz des Herzes! **Größtes Derbierhaus!**

**Am. Militärkutschke und
 Schaffstiel, bill. zurückgesetzte
 Schaffstiel**
 Heinrich Gredde, Kärntnerstraße 5.

**Kaufe fortwährend
 alte und junge
 Kanarienvogelchen
 und alte Hähne
 im Reit.**
 A. Pilschka, Gorgenstr. 11.
**Kaufe fortwährend
 alte und junge
 Kanarienvogelchen
 und alte Hähne
 im Reit.**
 F. Hubke
 Nachtweide 20a, Ecke Gröperstr.
**Meisteren zuverlässigen
 Tischler sucht Karl Thom,**
 Möbelmagazin, Gr.-Ottersleben.
**Hochmoderne
 Jackett-Anzüge**
 von 11 Mt. an, zum Ausführen,
 verkauft Grimmig, Junkerplatz.
 Pflicht Kapannen, 30 Stück,
 bill. z. verl. Endelstr. 19, v. II.
 Mehlgereberstraße 9/10 febl. Hof-
 Wohnung, St. u. K., z. I. Juli.

**Besonders preiswerte
 Fahrräder.**

Herrn-Fahrrad
 Marke „Prima“
 Dieses mein seit vielen
 Jahren eingeführtes
 Tourenrad ist eine elegante
 Strapazier-Maschine von
 vorzüglicher Qualität und
 ein Gebrauchsrab von un-
 erreichter Zuverlässigkeit.
**1 Jahr Garantie
 auf Rad und Gummi.**
**Extra billiger Preis:
 62.50 Mt.**
 2575
**Adolph
 Michaelis**
 Ratzwageplatz 1
 - an der Fontäne. -

**Kauft nur
 Krenmlings Nährwieback!**
 2601

**Burg. Burg.
 Hohenzollernpark.**
 Heute Sonntag, von nach-
 mittags 3 1/2 Uhr an
TANZ.
 Freundlichst ladet ein 2519
 Friedrich Schoof.

**Burg Burg
 Grand Salon**
 Sonntag den 25. Juni
13. Stiftungsfest
 des Radfahrervereins Falke
 verbunden mit Kurzfahren,
 Kunst- und Reigenfahren.
 Von 11 bis 1 Uhr
Grosses Gartenkonzert
 Nachmittags von 4 Uhr an
 im Garten
Volksbelustigungen aller Art
 Glühwein, Ausdrückchen usw.
 Bei eintretender Dunkelheit
Grosse Fackelpolonäse.
 Jed. Kind erhält eine Fackel gratis.
 Freundlich ladet ein
 2520 E. Katarbe.

Burg Ihle-Hotel Burg
 (Bundes-Einkehrstelle) 576
 Zum Radfahrerfest Gratiasse
 von Junge und Erdbeerbowle.
Der Ihle-Admiral.
 Familien können Kaffee trinken.
Burg. Burg.
 Heute Sonntag
Schwein-Auskegeln
 Hierzu ladet freundlichst ein
 2778 Ernst Prokatzky.

Jägerhof „Grünwalde.“
 Heute Sonntag
Großer Tanz.
 Um recht zahlreich. Besuch bitten
 Paul Raase.

Walhalla-Theater
Parterressaal
 Täglich
Große Varieté-Vorstellung
Damen-Ringkampf.
 Aufang 4 Uhr. 577

Drama
fische Lichtbild-Bühne
 2517 Breitenweg 122
 neben dem Viktoria-Automat
**Nur noch heute:
 Gefährliches
 Alter**
 großstädtisches Sittendrama

Stephanshallen
 - Dir. Rich. Fröhler. -
 Abends 8 Uhr 2580
Varieté-Vorstellung.
 Streng dezentles Programm!
 für Familien-Publikum.
 - Vorzeiger dieser
 Annonce hat an einem
 Wochentag freien Eintritt.

Eldorado
 Große Junkerstraße 12
 Heute Sonntag:
 Vormittags 11 Uhr: **Matinee.**
 Nachmittags 4 u. abends 8 Uhr:
Spezialitäten-Vorstellung
 Im Kabarett:
Neue Kabarett-Typen!

Viktoria-Theater
 Sonntag den 25. Juni, nachmit-
 tags 4 Uhr, bei kleinen Preisen.
Die Fledermaus.
 Abends 8 Uhr, zum letztmal
 Hoftheater-Gastspiel Dr. H. Senger
Buridans Gsel.
 Montag den 26. Juni
Ein Walzertraum.
 Dienstag den 27. Juni
 Großer durchschlagender Erfolg!
Meyers.
 Mittwoch den 28. Juni
 Hochmaliges Gastspiel Hans
 Mühlhofer.

Die goldene Eva.
 - Duzendarten gültig. -
 Donnerstag den 29. Juni
 zum ertennal!

Morgen wieder lustig.
 Operetten - Novität von Herrn
 Benin (Komponist v. „Prinzpaar“)

**Tonhalle
 Schönebeck**
 Heute **Tanz.**
 Freundlichst ladet ein
 2515 W. Schminke.

Guldene Rose
 Inh.: W. Lüdge
 57 Breitenweg 57
 Ab 1. Juni
Konzert des **Damen-
 Orchesters Vieliebchen**
 Dir.: Franz Richter

Schularartikel
 empfiehlt die
Buchhandl. Volksstimme
 Süchsenzettel
 der Magdeburger Volksküche
Große Marktstraße 12.
 Montag: Sauerkohl, Erbsen und
 Rippensteck.
 Nebengericht: Milchreis.
 Dienstag: Bohnen mit Schweine-
 fleisch.
 Mittwoch: Grüne Erbsen mit
 Mohrrüben und Hinzfleisch.
 Donnerstag: Linsen mit Schweine-
 fleisch.
 Freitag: Schmorhohl mit Salz-
 kartoffeln und Schweinebraten.
 Sonnabend: Reissuppe mit Hinz-
 fleisch.
Frauen-Speiseaal parterre.
 Die über die Eheleute Karl
 Stein aus Sohlen verbreiteten
 Gerüchten nehmen wir als un-
 wahr zurück. 571
 Sohlen, den 21. Juni 1911.
Friedrich Baumgarten.
 571 Auguste Zeldner.

**ZENTRAL
 THEATER.**
 Zum 16. Male!
Der große Schlager
Griori
 2642 Operette von
Paul Lücke.

Herm. Weber Halberstädter
 Straße 2
Restaurant
 Jeden Mittwoch ff. frische Würst-
 jeden Morgen Pökelfleisch.

Licht

**Schauspielhaus
 PANORAMA**
 Am Kaiser-Wilhelm-Platz.
 Telefon 2480.

Das neue Programm
 bringt das Sehenswerteste
 der Saison:
Das befreite Jerusalem
 historisches Schauspiel aus der
 Zeit der Kreuzzüge.
 in 3 Akte mit 40 Widen-
 nach der Fabeldichtung von
Torquato Tasso.
 Hierzu das ausgezeichnete Programm.
 Tonbilder, Schauspiele,
 Naturaufnahmen, Poffen und
 Humoresken. 255

**Kaiser
 Theater**
 Heute als Einlage
 die längste und sensationellste
**Sherlock
 Holmes**
 Serie. Dauer derselben
 ca. 3/4 Stunde.

**Tonbild
 Theater**
 Zu dem Programm vo
 24. bis 27. Juni
 werden die
Grünnungsfeierlichkeiten
 des Königs von Englan
 gezeigt sowie
Hochschotland.
 Interessante aktuelle Natu-
 aufnahmen.
 3115 Ferner:
Geldheirat
 ergreifendes Drama aus d
 Leben.
**Fritchen ist ein
 Poussierstenge**
 sehr originell.
 u. a. hervorragende Bild

Schönebeck
 Bahnhofstraße.

**Tonbild
 Theater**
 Heute 25
 das großartig
neue Programm

Siegfried Cohn

Weberei-Waren · Magdeburg · 58. Breitenweg 58

Neueste
Waschstoffe
zu fabelhaft
billigen Preisen!

Nur aparteste Muster dieser Saison
:: hochste und geschmackvoll ::

Riesenauswahl!

Halbfertige
Roben u. Blusen

Prima Schweizer und
Plauener Stickereien
bis zu den elegantesten Neuheiten
zu denkbar
billigsten Preisen!

Musseline

in allen neuesten Mustern, Streifen, Tupfen und Bordüren

Meter 75 68 60 55 48 35 26 **20 Pf.**

Gestreifte Zephs und Imitationen

Riesenauswahl, für Hemden und Blusen

Meter 1.25 95 83 75 60 55 48 **30 Pf.**

Woll-Musseline

aparteste Muster, neueste Farben, schicke Tupfen, Streifen und Bordüren

Meter 1.80 1.35 1.20 1.10 95 85 68 **60 Pf.**

Einfarbige Kleiderleinen und Imitationen

neueste Farben, elegante Strapazier-Qualitäten

Meter 2.25 1.90 1.60 1.25 95 75 68 55 **38 Pf.**

Weißer Mull

Prima Qualitäten, Tupfen, Streifen, Karos
Riesenauswahl

Meter 1.75 1.20 1.10 68 55 **35 Pf.**

Weißer Stickereistoffe

allerneueste Dessins —
bis ca. 120 cm breit

Meter 12.00 9.00 1.35 1.10 **90 Pf.**

Foulardine mit reichem Seidenglanz

bester Ersatz für reine Seide
— entzückende Muster —

Meter 1.60 1.40 1.20 1.10 90 **80 Pf.**

Gr. Ringstr. 9, 1 St.
Otto Kaphengst
Bettfedern- und Inlett-
Spezialgeschäft, 2657
Reine Federbetten und
Bettdecken. — Durchaus
technische Bedienung.

Fahrrad-Reparaturen

aller Systeme, Ersatzteile und Schweißarbeiten
sowie sämtliche Ersatzteile zu billigen Preisen.
Große Auswahl in Pneumatik.
Gehirngewinde 3.00 7.00 8.50 9.50
Städte-Prima-Decker (1 Jahr Garantie) 6.00
Schläuche von 2.90 an. Aufträge von 0.95 an.
Lebes Karbid: 1 Stk. 0.30 Stk. 0.45 Stk. 0.65
Elektrische Taschenlampen 0.85 1.20 an. Ersatzbatterien 1.50

Otto Wiemann, Gr.-Ottersleben
Friedrichstrasse 40.

UMSONST ERHALTEN SIE

Musterbogen und kaufen:
ROHRMOBEL
Am vornehmsten
dient von der Fabrik
tollausführbar. Grimma/Sa.
Eleg. Damenrad
Richter, Ringstr. 17, 1.

Zeppiche

in sämtlichen Farben, darunter
zurückgelegte mit kleineren Rebe-
fahlen, fast für die Hälfte, schon
von 9.00 Mk. an. 2676
Antonstraße 17, 1 Streppe
Darlehen an reelle u. sich. Leute
schnell und diskret.
Waffenstraße. Rab. Säger,
Branneburgstr. 18b, 9 bis 1
12 bis 1 Uhr. Anträge kostenlos.



Original-Viktoria-Nähmaschine

Fabrikat I. Ranges
Schwing-, Ring-, Zentral- und Rundfuß
2866 aus der Fabrik von
H. Mundlos & Co., Magdeburg.
Alleinverkauf:
Alfred Freistedt, Alter Markt Nr. 1
Bequeme Teilzahlung. — Reparaturen. — Ersatzteile.